

Giftige Stoffe fachgerecht entsorgen!

In Schüp fheim findet am 11. Mai eine regionale Giftsammlung statt. Der Jahresbericht der Jugendarbeit Schüp fheim-Flühli-Sörenberg spiegelt ihre umfangreichen Tätigkeiten. Bruno Stalder löst Franz Zihlmann als Bezirksleiter der Luzerner Wanderwege ab. Iwan Emmenegger demissioniert als Präsident der Bildungskommission.

Chemikalienabfälle aus dem privaten Haushalt sind eine Gefahr für Mensch und Umwelt. Die Abteilung Chemikaliensicherheit der kantonalen Dienststelle Lebensmittelkontrolle und Verbrauchersicherheit organisiert eine ihrer regionalen Giftsammlungen in Schüp fheim. Am Samstag, 11. Mai, 9.00 bis 12.00 Uhr können bei der Sammelstelle Gemeindegemagazin, Schächli 3, Medikamente, Lacke und Farben, Lösungsmittel, Insektizide und Pestizide, Entkalkungs- und Reinigungsmittel, Dünger, Kosmetika und ähnliche Stoffe abgegeben werden. Nicht angenommen werden Hausmüll, Sperrgut, Batterien, Pneus, Munition, Neonröhren, Elektroschrott sowie Abfälle aus Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft. Wenn möglich sind Giftabfälle in der Originalverpackung zurückzubringen. Diese dürfen nicht gemischt und nicht vor die geschlossene Sammelstelle gestellt werden, sondern sind dem zuständigen Personal zu übergeben.

Während der Giftsammlung betreibt die örtliche Umwelt- und Energiekommission bei der Sammelstelle einen Infostand zum Thema Neophyten (invasive gebietsfremde Pflanzen) und deren fachgerechte Entsorgung.

Abfallstatistik 2018

In der Abfallstatistik werden die Sammelmengen und Entsorgungskosten von gegen 30 Fraktionen erhoben. In der Gemeindegemagazin getrennt entsorgt wurden im letzten Jahr beispielweise 6.4 t Weissblech und Alu, 13.2 t Alteisen, 81.9 t Altglas, 6.9 t PET, 50 t Bauschutt, 26.6 t Altholz, 2.6 t Altöl, 632.9 t Grüngut, 15.7 t Altkleider, 0.4 t Styropor, 12.4 t Strassenschlamm. Bei einigen Fraktionen liegt das gesammelte Volumen unter dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre, was wohl dadurch bedingt ist, dass Sammelgut auch bei Privatfirmen und Grossverteilern abgegeben werden kann.

Verschiebung Separatsammlung

Die Separatsammlung vom Karfreitag, 19. April 2019 wird auf Donnerstag, 18. April, 13.00 bis 18.00 Uhr vorverschoben.

Abendverkauf vor Ostern

Da am Karfreitag die Verkaufsgeschäfte geschlossen sind und die gesetzliche Ladenschlusszeit am Vortag (Donnerstag, 18. April) auf 17.00 Uhr festgelegt ist, entfallen auch die üblichen Abendeinkaufszeiten an diesen beiden Tagen. Aufgrund dieser Ausgangslage wurde den Detaillisten die Vorverschiebung des Abendverkaufs auf Mittwoch, 17. April 2019, bis 20.00 Uhr bewilligt.

Vielfältige Jugendarbeit

Der Jahresbericht 2018 des Jugendarbeiters Philipp Muff belegt das Interesse und die hohe Beteiligung der Jugendlichen verschiedener Altersgruppen an den Anlässen und Projekten. Ihre Eigenverantwortung hat mit der Unterstützung des Jugendarbeiters und des Begleiteams, des Teams kirchlicher Jugendarbeit und den Präses von Jungwacht und Blauring ein bemerkenswertes Niveau erreicht. Dies fördert die Zufriedenheit und die Bereitschaft zur Mitarbeit, z.B. im Shelby-Team (Jugendtreff).

Der seit 10 Jahren von den Jugendlichen geleitete Jugendtreff wurde an den 31 Betriebsabenden von durchschnittlich 67 Personen besucht. Im Jugendbüro meldeten sich 106 Ratsuchende, unter ihnen auch einige Eltern. Die Gespräche drehten sich um den Freizeitbereich (Anlässe, Projekte, Ausgang, Vereine), persönliche Themen wie Beziehungsfragen, Selbstvertrauen, Lebenssinn, Gesundheit oder Ängste, aber auch um das Gruppenleben oder die Berufswahl und die Lehrstelle. 14 Projekte vom Abschlussklassenfest über jahreszeitliche Anlässe und kulinarische Angebote bis zu Tanz, Kino, Spiel und Sport standen auf dem Programm. Die kirchliche Jugendarbeit konnte noch besser an die Bedürfnisse angepasst werden. Für entsprechende Projekte und soziale Einsätze liessen sich viele motivieren. Ein Erfolg waren einmal mehr die Jugendkulturtage mit Vernissage, Ausstellung und Abschlussfest. Am Jugendfestival «Grusig geil» beteiligten sich 500 Personen. Philipp Muff schätzt die gute Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit, den Lehrpersonen und der Schulleitung. Die Jugendschutzkampagne «Luegsch» ist nach wie vor auf gutem Weg. Im kommenden Schuljahr 2019/20 soll ein Projekt zu den neuen Medien aufgegleist werden.

Neuer Bezirksleiter Wanderwege

Franz Zihlmann, Siggehusestrasse 11, hat auf Ende 2018 als Bezirksleiter der Luzerner Wanderwege nach 18 Jahren im Amt demissioniert. Als Nachfolger hat der Gemeinderat Bruno Stalder, Frutteggstrasse 8 gewählt. Er wird sich zusammen mit dem bisherigen Bezirksleiter Josef Emmenegger, Chlosterbüel 24 für die Pflege und Markierung der Wanderwege auf dem Gemeindegebiet Schüpfheim einsetzen. Franz Zihlmann wird für seine Initiative und seine zuverlässige Instandhaltungsarbeit auf den Schüpfheimer Wanderwegen bestens gedankt, seinem Nachfolger Bruno Stalder für die Bereitschaft, diese Aufgabe zu übernehmen.

Präsidium Bildungskommission

Der Präsident der Bildungskommission, Iwan Emmenegger, Ober-Trüebebach 32 hat seine Demission auf Ende des Schuljahres 2018/19 eingereicht. Der Gemeinderat und die Verwaltung bedauern den Rücktritt und danken Iwan Emmenegger für sein Engagement im Bildungswesen. Der Gemeinderat befasst sich mit der Regelung einer Nachfolgelösung.

Notfallübungen im Dorf

Am Wochenende vom 29. bis 31. März 2019 wird die zweite Ausgabe von «STEWI (Student Trauma & Emergency Weekend) meets EMSTAGE (Emergency Studi Tage)» in Schüpfheim durchgeführt. Es handelt sich dabei um eine Weiterbildungsveranstaltung für angehende Ärzte und Rettungssanitäter. Die Studierenden aus beiden Berufsgruppen haben Fallbeispiele zu lösen und sind in Viererteams mit einem Rettungswagen auf einem Parcours im Dorf Schüpfheim unterwegs. Bei den täuschend echt wirkenden Szenarien handelt es sich lediglich um Übungen.

Steuererklärung einreichen

Das Steueramt Schüpfheim-Flühli erinnert daran, dass die Mitte Februar zugestellte Steuerklärung bis am 31. März einzureichen ist. Die Steuerpflichtigen werden ersucht, die Formulare im voradressierten und vorfrankierten Briefumschlag direkt an das Scan-Center in Zürich zu senden. Die elektronisch ausgefüllte Steuererklärung kann auch papierlos, verschlüsselt und sicher mit der eFiling-Funktion übermittelt werden. Fristerstreckungen sind über www.steuern.lu.ch zu beantragen. Vorauszahlungen für die Steuern 2019 können mit dem beigelegten Einzahlungsschein gemacht werden. Weitere Informationen sind dem zugestellten Informationsblatt zur Steuererklärung 2018 oder der Website (siehe oben) zu entnehmen.

Steuerwissen für Jugendliche

Die Steuererklärung erstmals erhalten - und keine Ahnung? Auf der Website www.steuern-easy.ch sind u.a. nützliche Tipps und eine interaktive Steuererklärung zum Üben zu finden. Ein Klick auf die Webseite lohnt sich auch für andere Interessierte.

Einbürgerungsgesuch

Das Einbürgerungsgesuch von Krasniqi Arbër, kosovarischer Staatsangehöriger, Bahnhofstrasse 5, wird gemäss Art. 10 der Verordnung über die Bürgerrechtskommission der Gemeinde Schüpfheim (BRKV) vor der Behandlung in der Bürgerrechtskommission öffentlich bekannt gemacht. Den Stimmberechtigten von Schüpfheim steht das Recht zu, sich während einer Frist von 30 Tagen zum Gesuch zu äussern und begründete Bedenken gegen die Einbürgerung anzumelden. Die Eingabefrist läuft vom 23. März bis 23. April 2019. Allfällige Eingaben sind schriftlich und unter Namensangabe an die Bürgerrechtskommission Schüpfheim, Manuela Röösl-Wicki, Chilegass 1, 6170 Schüpfheim zu richten. Die Eingaben werden vertraulich behandelt. Anonyme Stellungnahmen an die Kommission können nicht berücksichtigt werden.

Amtliche Mitteilungen

Schüpfheim

Erteilte Baubewilligungen

- Bättig Andreas, Feldmatte 12, für den Anbau eines Wohnmobilunterstandes;
- Bucher-Steffen Heinz, Flühli, für eine forstliche Basiserschliessung, Staufe;
- Raiffeisenbank im Entlebuch, Escholzmatt, für die Erweiterung der Bankräumlichkeiten innerhalb des bestehenden Erdgeschosses, Bahnhofstrasse 6;
- Ruedi Müller GmbH, Flühlistrasse 2, für den Umbau und die wärmetechnische Sanierung des Wohnhauses mit dem Ersatzneubau der Gewerbehalle, Fromatt 4;
- Schöpfer Anton, Moosmättli 10, für die Umnutzung des Obergeschosses in eine separate Wohnung;
- Stalder Erwin, Oberberg 2, für das Aufstellen einer Luft/Wasser-Wärmepumpe, Schwändi 53;
- Zemp Markus und Bernarda, Industriestrasse 3, für den Anbau eines Unterstandes und die Büroerweiterung sowie die Montage einer Solaranlage auf Dach und Fassade.